

Veranstaltungs-Nummer: 8062/17



Veranstaltungsort:

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg
Königstraße 36 B
14109 Berlin

Fahrverbindungen:

-Bus 316 um 8:27 ab S-Bhf. Wannsee
Bus 93 ab Hbf. Potsdam

Kosten:

15,00 € Teilnahmegebühr (inkl. Getränke, Kuchen und Mittagessen)
Bezahlung morgens vor Ort, Geld bitte passend mitbringen!

Anmeldungen bitte mit beiliegendem Formular an:

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg
Königstraße 36 B
14109 Berlin

Tel.: 030-48 48

Fax: 030-48 48 1-120

Email: info@sfbb.berlin-brandenburg.de

Anmeldeschluss: 30. Juni 2017

Verantwortlich :

Claudia Lutze, Gabriela Fütterer und Michael Pifke

Fachtag

Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!
Populismus, Diskriminierung und
Soziale Arbeit

Dienstag, 18. Juli 9:00 — 17:15 Uhr
im SFBB / Jagdschloss Glienicke

Zielgruppe:

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe aus Berlin und Brandenburg

Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!

Populismus, Diskriminierung und Soziale Arbeit

Gerade vor dem Hintergrund der Flucht- und Migrationsbewegungen in den vergangenen Jahren sind verstärkt populistische Töne an den Stammtischen, auf den Straßen, in den digital-vernetzten Medien und auch in den politischen Diskursen zu vernehmen. Bilder vom „Wir“ und von „den Anderen“ werden konstruiert, manchmal laut und manchmal leise transportiert bis sie sich als unhinterfragbare, „postfaktische“ Wirklichkeiten zu manifestieren scheinen. Jede*r Einzelne von uns ist herausgefordert in Diskussionen und im Handeln, als private und vor allem als professionell handelnde Person in der Sozialen Arbeit, Position zu beziehen.

Soziale Arbeit ist konfrontiert mit Formen der Diskriminierung und — damit verbunden — Praxen des Ausschlusses und muss auf der Ebene ihrer Konzepte und Methoden, aber auch in der konkreten Interaktion mit ihren Adressat*innen Antworten finden wo scheinbar einfache Antworten Diskurse dominieren und Ungleichheiten und Ausschlüsse produzieren.

Auf dem Fachtag „*Das wird man doch wohl noch sagen dürfen*“ — Populismus, Diskriminierung und Soziale Arbeit wollen wir die Mechanismen des Populismus und die (Re)Produktion von Ausschlüssen und Formen der Diskriminierung im Feld Sozialer Arbeit reflektieren und professionsethische Bezugspunkte einer diskriminierungskritischen Praxis kennenlernen.

PROGRAMM

09:00 Anmeldung und Begrüßungskaffee

09:30 Eröffnung und Begrüßung (SFBB)

Eröffnungsvortrag
Schuld sind immer „DIE Anderen“ — Wirkungsweise und Erscheinungsformen von Rechtspopulismus
Dana Fuchs (Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V.)

10:50 Kaffeepause

Interaktive Übung und Reflexion zu
Vorurteilen und Diskriminierung (Teil 1)
Nele Kontzi und Jetti Hahn (anti-bias-netz)

12:45 Mittagspause

Diskriminierungskritische Soziale Arbeit
Prof.in Dr. Gudrun Perko, Jennifer Becker (FH Potsdam)
Sozialarbeiterische Umgänge mit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt
Studierende der Werkstatt Gender and Diversity (FH Potsdam)

Rechtspopulismus — Ein Thema für die Soziale Arbeit?
Studiere des Projektes "Sexismus und Rassismus und ihre Intersektionalität als Aufgabe der sozialen Bildungsarbeit" (FH Potsdam)

15:45 Kaffeepause

Interaktive Übung und Reflexion zu
Vorurteilen und Diskriminierung (Teil 2)
Nele Kontzi und Jetti Hahn (anti-bias-netz)

17:15 Ende des Fachtags



in Kooperation mit

